

Vorlage, DS-Nr. 2021/1204/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Spich	25.11.2021			
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	30.11.2021			

Betreff: Poller an der Kochenholzstraße
hier. Antrag der SPD Fraktion vom 08. September 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung mit der Planung eines Pflanzbeetes im Aufweitungsbereich der Kochenholzstraße Einmündung / Niederkasseler Straße.

Die Planung wird die Verwaltung dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen vorstellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Die Kosten zur Herstellung des Pflanzbeetes werden nach Fertigstellung der Planung dem Ausschuss mitgeteilt

Sachdarstellung:

Der Ortschaftsausschuss Spich hat in seiner Sitzung am 22.09.2021 folgende Empfehlung beschlossen.

TOP 3 Poller an der Kochenholzstraße

hier: Antrag der SPD Fraktion Troisdorf vom 08. September 2021 2021/1206

Beschluss: Nach Beratung empfiehlt der Ortschaftsausschuss Spich dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen die Verwaltung mit der Prüfung des abgedruckten Antrags zu beauftragen und alternativ auch das Anlegen einer Begrünung oder das Setzen eines Pollers, zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft. Die Installation von Absperrpfosten zur Sicherung des Gehweges ist nach der StVO nicht angezeigt. Das Verbot des Gehwegparkens betrifft das ganze Stadtgebiet und ist im Rahmen der Kontrolle des ruhenden Verkehrs zu ahnden und Fahrzeuge ggf. abzuschleppen. Bei der hier in

Rede stehenden Örtlichkeit weitet sich die in einer Tempo-30-Zone gelegene Gehwegfläche auf.

Ein dauerhaftes Parken konnte dort nicht festgestellt werden. Dort wird - wenngleich auch ordnungswidrig und ahndbar - auf der Aufweitungfläche gehalten, um in dem dortigen Kiosk kurze Einkäufe zu tätigen.



Eine durchgängige Möglichkeit für Fußgänger, den Gehweg in Längsrichtung zu begehen ist dort jederzeit möglich. Die Verwaltung erreichen häufig Anträge und Anfragen auf Absperrung von Gehwegen. Da das Verbot des Parkens überall besteht, ist eine flächendeckende Absperrung von Gehwegen nicht leistbar und auch dem Stadtbild nicht zuträglich. Lediglich in begründeten, die Verkehrssicherheit besonders gefährdenden Fällen, ist eine solche Maßnahme möglich und sinnvoll.

Eine Besonderheit des Einzelfalles, die eine in Bezug mit vergleichbaren Örtlichkeiten im Stadtgebiet hinausgehende Beurteilung zulässt, liegt hier nicht vor.

Der vom Ortschaftsausschuss Spich alternativ vorgeschlagenen Möglichkeit, dort ein Pflanzbeet zu errichten, steht die Verwaltung positiv gegenüber, da dies auch zu einer optischen Aufwertung der Fläche beiträgt.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter